

Werk

Titel: Magazin der neuern französischen Literatur; Magazin der neuern französischen Literatur

Verlag: Breitkopf

Kollektion: Rezensionsschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556507851_0001

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556507851_0001

LOG Id: LOG_0114

LOG Titel: Traité des Accouchemens. Vol. 1, 2

LOG Typ: message

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556507851

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556507851>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556507851>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Traité des Accouchemens de M. C. Barbaut, Professeur et Démonstrateur Royal en l'Art et Science des Accouchemens aux Ecoles de Chirurgie. à Paris 2. Vol. in 12. 1779.

Diese Abhandlung ist ein Resultat der gelehrten sowohl öffentlichen als Privatlektionen dieses berühmten Demonstrators, welche sowohl in Paris als in den Provinzen würdige Accoucheurs gezogen haben. Sie ist in einem sehr faßlichen Styl geschrieben, so daß sie jedermann, der sich über diesen Gegenstand belehren will, mit Nutzen lesen kann. Die Beschreibung der Mutter und ihrer Theile, überhaupt der Geburtstheile, und dessen, was vom ersten Augenblick der Zeugung (Gestation) an, und während der ganzen Schwangerschaft sich zu trägt, läßt nichts zu wünschen übrig. Der Mechanismus des Accouchement, und die Hauptpflichten des Chirurgien-Accoucheur, in allen möglichen Fällen, sind meisterhaft darinn behandelt. Mit gleicher Zufriedenheit liest man in dieser Abhandlung den Rath, den er darinn giebt, sowohl für die Zeit der Schwangerschaft, wenn sie mit einigen Kränklichkeiten bekleidet ist, als auch, wie man sie vermeiden, und wie man den Unpäßlichkeiten, die nach der Niederkunft erfolgen dürften, zuvorkommen, oder ihnen wenigstens Einhalt thun könne. Herr Barbaut, der ein eben so guter Theoretikus als Praktikus ist, verschweigt nichts von allen Kenntnissen und Erfahrungen, die ihm seine Arbeiten und Betrachtungen zuwege gebracht haben. Dieses Werk ist allen denen nöthig, die sich mit der Hebammenkunst abgeben, oder sich dazu bestimmen. Es kann überhaupt alle Arten von Lesern interessiren, besonders die Mütter, welche

che den sonst so seltenen Muth haben, ihre Kinder selbst zu stillen. Die Artikel de l'allaitement und du sevrage werden ihnen manchen Rath geben, der von ihnen beherzigt zu werden verdient.

12.

Modèle d'un bon Curé, ou Vie de M. de Sernin, Curé d'un Village dans une Province de France. Vol. in 12. à Paris 1779.

Dohne das Geheimniß des Verfassers oder des Herausgebers über die Existenz des Mr. de Sernin durchdringen zu wollen, wollen wir nur bloß sagen, daß, wenn dieses Buch die Frucht der Einbildungskraft ist, man der Wahrscheinlichkeit unmöglich ein treffenderes Ansehen von Wahrheit geben, noch diesem verehrungswürdigen Stande, welcher die Pflicht übernimmt, Völker zu leiten, aufzuklären, und ihnen aufzuhelfen, ein vollkommeneres Muster vorlegen kann. Das Leben des Mr. de Sernin ist mit der Simplizität des Stils geschrieben, wie er sich zum Gegenstande der Behandlung schickt. Man sieht darinnen überall einen Mann, der von der Wichtigkeit seines Amtes durchdrungen, einzig mit seinen Pflichten beschäftigt, so aufgeklärt als tugendhaft, in der so schweren Wissenschaft des Herzens und seiner Leidenschaften geschickt, aufmerksamer, Fehlstritten zuvorzukommen, als streng in ihrer Bestrafung ist, und der immer die Menschen auf dem so angenehmen Wege der Ueberzeugung und des Beispiels führt. Die Briefe des Mr. de Sernin haben alle einen wichtigen Gegenstand zum Zweck seines Unterrichts. Man erkennt eben so gut den redlichen Pfarrer in denen, worinn er bloß von seinem Privatleben Redenshaft giebt, und welche alle das nämliche Gepräge von Tugend und Duldsamkeit haben.